

	<p>Objekt: Krishna</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0900</p>
--	---

## Beschreibung

Der dunkelhäutige Krishna in der Pose des flötespielenden Hirten (Venugopala) – die Flöte fehlt. Er steht spielend im Lotosteich, die Blüten schlagen über ihm zusammen.

Gemäß hinduistischer Überlieferung nahm die Erhaltergottheit Vishnu in der 8. Inkarnation (Sanskrit: avatara) die Gestalt eines Hirtenkindes an und wuchs in der Gemeinschaft von Rinderhirten im Gebiet von Vrindaban auf. Das geschah am Ende des 3. Weltzeitalters. In dieser Gestalt konnte er sich unerkannt dem dämonischen Vernichtungswerk des Königs Kamsa entgegenstellen und die gute Lebensgemeinschaft der Menschen und Tiere im Kosmos schützen. Die Erzählungen um den heranwachsenden Hirtenknaben, seine liebenswerten Streiche, seine bewunderten Kraftausbrüche und erotischen Spiele mit den Hirtinnen gehören zu den beliebtesten Lern- und Lehrstoffen über kosmisches Geschehen und moralisches Verhalten in ganz Indien.

## Grunddaten

Material/Technik:

Sandelholz

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1970
	wer	
	wo	Indien

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Vishnu

wo

## Schlagworte

- Flöte
- Hinduismus
- Lotosblüte
- Skulptur

## Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 291 (L. Icke-Schwalbe)